

# **Einbruch in Kleingartenanlage „Im Krähenwinkel“: Zwei Kisten Bier gestohlen**

In der Zeit von Mittwoch auf Donnerstag sind Unbekannte zwischen 19.00 und 10.30 Uhr in mehrere Gebäude der Kleingartenanlage „Im Krähenwinkel“ an der Töddinghauser Straße eingebrochen. Neben dem Vereinsheim verschafften sie sich noch Zutritt zu zwei Lauben und einem Geräteschuppen. Gestohlen wurden zwei Kisten Bier.

Wer hat etwas Verdächtiges gesehen? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter 02307 921 7320 oder 921 0.

---

## **SPD-Ortsverein Weddinghofen im Wahlkampfendspurt**

Am kommenden Samstag wird der SPD Ortsverein Weddinghofen nochmal intensiv für die Inhalte der SPD zur Bundestagswahl am 24. September 2017 werben. Beginnen werden die Sozialdemokraten ab 10 Uhr mit einem Wahlkampfstand an der Schulstraße vor dem örtlichen NETTO Markt. Im Anschluss verteilt der Ortsverein im gesamten Ortsteil Weddinghofen nochmal Informationsmaterial an die einzelnen Haushalte. Bei beiden Aktionen stehen die örtlichen Kreis- und Ratsmitglieder der SPD den Bürgerinnen- und Bürgern gern für Gespräche und Anregungen zur Verfügung.

---

# **Hund schlägt Alarm: Einbrecher schleicht sich durch die Terrassentür ein und flüchtet vor Hausbewohnerin**

Am Mittwochmorgen hat die Bewohnerin eines Reihenhauses an der Rünther Straße eine böse Überraschung erlebt. Gegen 9.45 Uhr hatte sie die Terrassentür im Erdgeschoss geöffnet und ist dann ins Obergeschoss gegangen. Als sie kurz danach den Hund bellen hörte, ging sie zurück in die untere Etage und überraschte einen ihr unbekanntem Mann im Wohnzimmer.

Der flüchtete daraufhin und nahm noch Dekoration vom Schrank mit. Er flüchtete durch den Garten in Richtung Rünther Straße. Beschrieben wird der Mann als etwa 25 – 30 Jahre und 1,70 – 1,75m groß. Er soll ein osteuropäisches Erscheinungsbild und schwarze Haare haben. Bekleidet war er mit einer dunklen Jacke und einer Jeans.

Wer hat etwas Verdächtiges gesehen? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter 02307 921 7320 oder 921 0.

---

# **Pestalozzihaus wird saniert: Musikschulunterricht findet 2018 vorübergehend in der Burgschule statt**

Die Sanierung des Pestalozzihauses nimmt Gestalt an. Aus diesem Grund weist die Musikschule der Stadt Bergkamen schon heute darauf hin, dass der Unterricht der Musikschule Anfang nächsten Jahres bis zum Abschluss der Baumaßnahmen, voraussichtlich Mitte 2018, in die ehemalige Burgschule verlegt wird.

Anfang dieses Jahres wurde der Förderbescheid der Bezirksregierung Arnsberg zum Ausbau des Pestalozzihauses erteilt. Insgesamt € 180.000 stehen für diverse Sanierungsmaßnahmen als Zuwendungsbetrag zur Verfügung. Ein Teil des Geldes soll für den Ausbau des Altbaus verwendet werden, dieser wird seit einigen Jahren ausschließlich von der Musikschule für Unterrichtszwecke und die Probenarbeit genutzt. Auch Angebote der Musikakademie und Fortbildungen der Musikschule finden hier regelmäßig statt.

Von den Fördergeldern können jetzt die Toiletten im Erdgeschoß grundsaniert werden und die Beleuchtung in den neun Unterrichtsräumen gegen moderne LED-Technik ausgetauscht werden. Positiver Nebeneffekt des Einbaus einer Akustikdecke, in der diese Beleuchtung integriert sein wird, ist die deutliche Verbesserung der Raumakustik.

Musikschulleiter Werner Ottjes ist sich sicher, den temporären Auszug mit einem Vorlauf bis zum Jahresende gut planen und dies mit den betroffenen Nutzern und dem Kollegium der Musikschule auch ausreichend kommunizieren zu können. „Schließlich müssen am Ersatzort nicht nur ein paar

Notenständer bereitstehen, sondern wir werden alle notwendigen Instrumente einschließlich der Flügel und Klaviere transportieren lassen. Die kostbaren Instrumente würden durch den entstehenden Baustaub Schaden nehmen, da gehen wir natürlich kein Risiko ein.“

---

## **Vortrag zum Thema „Zuhause wohnen mit Demenz“**

Die Pflege und Wohnberatung im Kreis Unna bietet in der Stadtbibliothek in Bergkamen am Stadtmarkt am **Donnerstag, 21. September, in der Zeit von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr** einen Vortrag zu dem Thema „Zuhause wohnen mit Demenz“ an.

Die Referentin Brigitte Sawall wird den Abend gestalten.

---

## **Ausbau der B1/A40 zwischen Unna und Dortmund kann beginnen**

Das Bundesverkehrsministerium vergab am heutigen Mittwoch den Förderbescheid für den Ausbau der B1/A40 zwischen der Anschlussstelle Dortmund Ost (B236) und dem Autobahnkreuz Dortmund/Unna. Das Investitionsvolumen beträgt für die 9,5 Kilometer lange Strecke 105 Millionen Euro. Mit dem Bau kann ab sofort begonnen werden. Die Planfeststellung erfolgte am

21. Februar 2017.

„Der Ausbau der B1/A40 zwischen Unna und Dortmund wird den Verkehrsfluss und den Anschluss an das gesamte Ruhrgebiet erheblich verbessern. Ich freue mich, dass sich das Engagement auf Bundesebene für das Verkehrsprojekt heute auszahlt. Als regionale Abgeordnete werden wir uns nun dafür einsetzen, dass auch der B1-Tunnel an der Semerteichstraße für eine vollständig kreuzungsfreie Durchfahrt durch den Süden Dortmunds kommen wird. Für Unna und Holzwickede mache ich mich für einen guten Lärmschutz während und nach Abschluss der Bauarbeiten stark.“, freut sich der Bundestagsabgeordnete Oliver Kaczmarek.

Bereits im Zuge der Verhandlungen zum Bundesverkehrswegeplan 2030 hatte sich Oliver Kaczmarek für das Projekt eingesetzt. Nachdem die Planfeststellung nun abgeschlossen ist, kann mit den Bauarbeiten begonnen werden.

Auch der heimische CDU-Bundestagsabgeordneten Hubert Hüppe begrüßt die am heutigen Mittwoch erfolgte Baufreigabe für den Ausbau der B1 zur A40.

Mit Abschluss des 6-streifigen Ausbaus zwischen Anschlussstelle Dortmund-Ost (B 236) und Autobahnkreuz Dortmund/Unna (A 1/ A 44) wird die Bundesstraße B 1 zur Autobahn A 40. „Ich freue mich, dass die Aufwertung dieser zentralen Hauptverkehrsader des Ruhrgebietes nun in Angriff genommen wird“, so Hubert Hüppe. „Es handelt sich um eine Maßnahme, die für Berufspendler wie Fernverkehr gleichermaßen wichtig ist und für die wir uns seit Jahren eingesetzt haben“. Von der bewilligten Bausumme in Höhe von 105,1 Millionen Euro werde ein Großteil, 72,5 Mio. Euro, in die Erhaltung investiert, so der Bundestagsabgeordnete.

Hüppe hofft auf eine zügige Durchführung des Ausbaus: „Wenn der Baubeginn im Herbst 2017 ist, dann könnte die Verkehrsfreigabe 2022 erfolgen.“

---

# **Wohnungseinbruch am Dienstagabend im Sundern in Oberaden**

Am Dienstagabend brachen Unbekannte in ein Haus in der Straße Im Sundern in Oberaden ein. Zwischen 20.15 und 22.00 Uhr gelangten die Täter durch die Terrassentür ins Gebäude. Dort durchsuchten sie mehrere Räume. Ob etwas entwendet wurde, kann noch nicht gesagt werden. Wer hat etwas Verdächtiges gesehen? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter 02303 921 7320 oder 921 0.

---

# **Fahrdienst der SPD Bergkamen- Mitte zur Bundestagswahl**

Der SPD-Ortsverein Bergkamen-Mitte bietet wieder allen Bürgerinnen und Bürgern des Ortsteils, denen der Fußweg zum Wahllokal schwer fällt, einen Fahrdienst an. Dieser kann am Wahltag unter der Rufnummer 0177/7888170 angefordert werden.

---

# **Kaufland will in Rünthe abreißen und neu aufbauen: Verzicht auf fossile Brennstoffe**

Kaufland will das Gebäude seines Supermarkts am Römerlager in Rünthe abreißen und neu aufbauen. Der Stadt liegt jetzt ein entsprechender Bauantrag vor, der den Mitgliedern des Bergkamener Ausschusses für Umwelt, Bauen und Verkehr in ihrer Sitzung am 26. September vom Investor und dem Architekten vorgestellt werden soll.

Das noch bestehende Gebäude stammt aus den 70er Jahren und wurde zunächst vom Handelsunternehmen „Familia“ genutzt. Offensichtlich wird der Abriss und Neubau notwendig, weil das neue Kaufland-Konzept für seine neuen Supermärkte sich nicht in den alten Mauern realisieren lässt.

Wohin die „Reise“ gehen soll, will Kaufland auf der Immobilienmesse „Expo Real“ vom 4. bis 6. Oktober präsentieren. Laut Mitteilung des Unternehmens soll das neue Filialkonzept vor allem eins sein: nachhaltig. „Bei dem hochmodernen Filialkonzept von Kaufland spielt Nachhaltigkeit eine große Rolle. Das Unternehmen setzt bei Neubauten auf Photovoltaikanlagen und Schnell-Ladestationen mit Ökostrom für E-Bikes und E-Autos. In den Filialen sorgen effiziente LED-Beleuchtungen und Kühlmöbel mit Glastüren für erhebliche Energieeinsparungen. Modernste Kälte-Klimaverbund-Technologie führt über Wärmetauscher die Prozesswärme der Kühlanlagen zur Heizung und zur Kühlung der Verkaufsräume. So kann Kaufland auf fossile Brennstoffe verzichten und einen wichtigen Beitrag zur Verringerung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes leisten“, heißt es in einer Pressemitteilung im Vorfeld der Expo Real.

Übrigens: Die von Kaufland angekündigten Schnellladestationen für E-Bikes und E-Autos in Rünthe sind bereits Bestandteil der geplanten Ladestruktur der Stadt Bergkamen, die im Ausschuss ebenfalls am 26.

September diskutiert werden soll. Vorausgegangen war eine entsprechende Initiative der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen.

---

# **Schüler der Gerhart-Hauptmann-Schule nehmen mit Spaß an der Aktionswoche „Zu Fuß zur Schule teil“**

Nun ist der Schulranzen vollgepackt und das neue Schuljahr hat begonnen. In der Gerhart-Hauptmann-Schule in Bergkamen können sich die Grundschüler auf ein besonderes Projekt freuen: Vom 18. bis zum 29. September rufen der ökologische Verkehrsclub VCD und das Deutsche Kinderhilfswerk (DHKW) zu den bundesweiten Aktionstagen »Zu Fuß zur Schule und zum Kindergarten« auf. Zehntausende Kinder haben sich in diesem Jahr bundesweit angemeldet, um mit ihren Aktionen zu zeigen, wie viel Spaß es macht, zu Fuß unterwegs zu sein.

In der Gerhart-Hauptmann-Schule beteiligen sich in diesem Jahr alle Klassen. Los geht es jeden Tag mit einer Tanzeinlage auf dem Schulhof. Erst nach dieser Morgengymnastik geht es in die Klassenräume. In den Klassen werden in diesen zwei Wochen verschiedene Aktionen durchgeführt. Es werden Bewegungsprotokolle erstellt, Erlebniswanderungen unternommen, Radfahrtraining durchgeführt, Laufpässe geführt und vieles mehr. Die Schulanfänger bekommen in dieser Zeit die Warnwesten vom ADAC überreicht.

---

# **Fachmann gibt viele Tipps: So arbeiten Pädagogen und Eltern gut zusammen**

Eine gute Zusammenarbeit zwischen Eltern und Bildungseinrichtungen ist für den Bildungserfolg von Kindern und Jugendlichen entscheidend. Bei einer Veranstaltung des Kommunalen Integrationszentrums Kreis Unna (KI) im Oktober gibt es Tipps, damit die Zusammenarbeit von Erziehern, Lehrern und Eltern möglichst gut klappt. Die Veranstaltung findet am Mittwoch, 4. Oktober von 14 bis 17 Uhr auf der Ökologiestation des Kreises, Westenhellweg 110 in Bergkamen statt.

Der Referent Matthias Bartscher ist Fachmann für systemische Beratung und Weiterbildung. Er wird den Fach- und Lehrkräften aus dem Elementar- und Primarbereich viele konkrete Ansatzpunkte für ihre tägliche Arbeit liefern. Die vorgestellten Inhalte und Methoden werden auch in einem Materialpaket zusammengefasst und zur Verfügung gestellt.

Anmeldungen sind möglich im Internet unter [www.kreis-unna.de](http://www.kreis-unna.de) (Kreis und Region, Ausländer und Integration, Kommunales Integrationszentrum, Anmeldeformular, Seminar-Nr. 91050630-1017). Anmeldeschluss ist der 27. September. Die Teilnahmegebühr beträgt 15 Euro. Fragen beantwortet beim KI Anne Nikbin, Tel. 0 23 07 / 92 488 75, E-Mail: [anne.nikbin@kreis-unna.de](mailto:anne.nikbin@kreis-unna.de). PK | PKU